



# SCHWACH SEIN, STARK SEIN

SONNTAGSIMPULS AM 21.3.2021, PALMSONNTAG B

---



**Im Namen des Vaters + und des Sohnes +  
und des Heiligen Geistes + Amen.**

Das Fest Ostern, das höchste Fest der Christen, kommt immer näher. Darauf haben wir uns in den letzten Wochen auf verschiedene Weise vorbereitet. Heute begleiten wir Jesus. Wir jubeln ihm zu. Denn Jesus ist unsere Hoffnung. Doch gehen wir mit ihm auch durch das Schwere, durch sein Leiden und Sterben am Kreuz.

**Gebet**

Großer Gott,  
wir feiern in dieser Heiligen Woche  
den Höhepunkt des Kirchenjahres.  
Lass uns still und nachdenklich werden  
und unsere Verbindung zu Christus stärken,  
der uns in Tod und Auferstehung den Weg  
vorausgegangen ist.  
Amen.

## **Der Einzug in Jerusalem – Lesung aus dem Markusevangelium**

11,1 Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger aus. 2 Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! 3 Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. 4 Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. 5 Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? 6 Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. 7 Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. 8 Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. 9 Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! 10 Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe! 11 Und er zog nach Jerusalem hinein, in den Tempel; nachdem er sich alles angesehen hatte, ging er spät am Abend mit den Zwölf nach Betanien hinaus.

### **Betrachtung**

Ist das stark, was wir in der Leidensgeschichte des Evangeliums hören? Ein Gottessohn, der qualvoll am Kreuz stirbt -das ist doch schwach. »Gott, mein Gott ...« Das ist doch weit unter deinem Niveau! Oder? Was ist stark - und was ist schwach?

Jesus ist nicht der stahlgehärtete Siegertyp, der unberührt an den Leidensgeschichten der Menschen vorbeigeht oder über sie weg. Er geht die dunklen Wege der Ohnmacht und Niederlagen mit bis zum toten Punkt. Er verzichtet im Ölgarten auf das Schwert. Er geht freiwillig in ein Gerichtsverfahren, das ihm keine Chance lässt. Er lässt sich lieber niederschlagen und aufs Kreuz legen, als dass er andere niederschlägt.

Die Leute sagen: Wenn du der Sohn Gottes bist, dann gib uns doch ein Zeichen deiner Stärke; wenn du der Sohn Gottes bist, dann steig herab vom Kreuz; wenn du der Sohn Gottes bist, dann verwandle die Steine in Brot, dann stürz dich vom Felsen, denn es passiert dir doch nichts. Welch ein Irrtum! Diesem Sohn Gottes passiert fast alles, was einem Menschen zustoßen kann.

Ist das Schwäche? Von außen betrachtet mag das so scheinen, in Wahrheit liegt da Gottes Stärke und verwandelnde Kraft. Sie bewegt etwas, sie verändert die Verhältnisse von Grund auf. Die Stärke, die sich die Starken gegenseitig zusprechen, einander weitergeben oder entreißen, erhält den Status quo: hier Mächtige, dort Ohnmächtige. Jesus dagegen lässt uns Gott gerade in der Ohnmacht entdecken, am toten Punkt: »Wenn ich schwach bin, bin ich stark!« Seine verwandelnde Macht umfängt nicht nur die Starken, sondern auch und gerade die Schwachen. Gott ist nicht allmächtig, weil er vordergründig alles kann, was er will, sondern weil er auch noch die Macht der Vergeltung durch die Macht der Liebe verwandeln kann. Solche verwandelnde Liebe ist die größere Macht, weil sie neue Energien freisetzt, neue Wege aufstößt, eine neue Schöpfung entstehen lässt. Martin Luther King hat das schon richtig verstanden: »Macht mit mir, was ihr wollt, ich werde euch dennoch lieben.« Ist das schwach? Das ist stark!

*Franz Kamphaus*

## **Fürbitten**

Hoffnung und große Erwartungen aber auch Leid und Einsamkeit sind Begleiter Jesu in seinen letzten irdischen Lebenstagen. Er kennt die Ungewissheit menschlichen Lebens wie kein anderer.

Lasst ihn uns gemeinsam bitten:

### **Christus, höre uns ...**

Um eine Kirche, die umkehrt, die umkehrt, damit sie dich wieder glaubwürdig als Erlöser und Heiland verkünden kann.

### **Christus, höre uns ...**

Um eine Welt, in der Kindern und Frauen keine Gewalt mehr angetan wird.

### **Christus, höre uns ...**

Um eine Gesellschaft, die Korruption und Lebenslügen durchschaut und mutig für ein gerechtes Miteinander eintritt.

### **Christus, höre uns ...**

Um die feste Hoffnung auf deine Barmherzigkeit, die auch uns an den anderen barmherzig handeln lässt.

### **Christus, höre uns ...**

Um Trost und Kraft aus deinem Leiden für alle Kranken.

### **Christus, höre uns ...**

Um das ewige Leben für unsere Verstorbenen.

### **Christus, höre uns ...**

Denn dein Leiden, Sterben und deine Auferstehung eröffnet uns das große Geschenk der Erlösung. Dafür danken wir dir, Herr, und preisen dich mit dem Vater und Geist. - Amen.

## **Gebet des Herrn**

Vater unser im Himmel ...

## **Meditation**

Eines Tages kam einer,  
der hatte einen Zauber in seiner Stimme,  
eine Wärme in seinen Worten,  
einen Charme in seiner Botschaft.

Eines Tages kam einer,  
der hatte eine Freude in seinen Augen,  
eine Freiheit in seinem Handeln,  
eine Zukunft in seinen Zeichen.

Eines Tages kam einer,  
der hatte eine Hoffnung in seinen Wundern,  
eine Kraft in seinem Wesen,  
eine Offenheit in seinem Herzen.

Eines Tages kam einer,  
der hatte einen Vater in den Gebeten,  
einen Helfer in seinen Ängsten,  
einen Gott in seinen Schreien.

Eines Tages kam einer,  
der hatte einen Geist in seinen Taten,  
eine Treue in seinen Leiden,  
einen Sinn in seinem Sterben.

Eines Tages kam einer,  
der hatte einen Schatz in seinem Himmel,  
ein Leben in seinem Tode,  
eine Auferstehung in seinem Grabe.

*Herkunft unbekannt*

**Im Namen des Vaters + und des Sohnes +  
und des Heiligen Geistes + Amen.**

**Sie können den Sonntagsgottesdienst jeden Sonntag live um 10:30 Uhr auf [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de) mitfeiern.**

**Den Pfarrbrief und alle weiteren Informationen finden Sie auf [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de).**

**Die Pfarreiengemeinschaft Simmern wünscht Ihnen einen schönen Sonntag, Gesundheit und Gottes Segen für die neue Woche!**

**Den Pfarrbrief und alle weiteren Informationen finden Sie auf [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de).**

*Ihr Pastor Lutz Schultz*

*Gemeindereferentin Renate Steyer und Pater Joseph*

Pfarreiengemeinschaft Simmern

Klostergasse 1

55469 Simmern

tel 06761 967 537-0 oder -10 oder 13

fax 06761 967 537-12

[pastor@pg-simmern.de](mailto:pastor@pg-simmern.de) / [lutz.schultz@bgv-trier.de](mailto:lutz.schultz@bgv-trier.de)

Aktuelle Informationen der Pfarrei finden Sie unter [www.pg-simmern.de](http://www.pg-simmern.de)





[www.palmsonntagskollekte.de](http://www.palmsonntagskollekte.de)

## Tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land

Gemeinsam für die Menschen in schwierigen Zeiten.

Die Corona-Pandemie trifft in Israel und Palästina vor allem die Schwächsten: Kinder und Jugendliche, Behinderte und alte Menschen. In Israel sind 20% der Bevölkerung arbeitslos, im Westjordanland sind es 30% und weit über 80% im Gazastreifen. Die ohnehin schon schwierige politische Situation wird so für die kleine Gruppe der Christen noch bedrückender. Die Christen im Heiligen Land benötigen unsere Solidarität, um ihren Dienst an den Menschen und der Gesellschaft erfüllen zu können. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner vor Ort stehen deshalb an ihrer Seite. Sie fördern kirchliches Leben und christliches Engagement. **Unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte am Palmsonntag die Christen im Heiligen Land!**

### Kirchenkonten:

Pfarrei	IBAN	
Simmern	DE52 5606 1472 0008 3050 79	Alle bei Volksbank
Biebern	DE28 5606 1472 0008 3103 61	Hunsrück-Nahe
Ravengiersburg	DE33 5606 1472 0008 3093 01	GENODED1KHK